

Gymnasiasten schlagen sich mit Worten

Rhetorik-Wettbewerb

LÜNEN. Würde ein globaler Freihandel Europa und Großbritannien aus der Krise führen? Mit dieser Frage wurden die beiden Finalteams beim Rhetorik-Wettbewerb am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (FSG) konfrontiert. Bei dem debattierten am vergangenen Mittwoch acht Teams aus drei Schulen um den Sieg.

Seit rund einem Monat hatten sich das FSG, das städtische Gymnasium Selm und das Gymnasium Altlünen auf den Wettbewerb vorbereitet. Die Themen aus Halb- und Finale waren bekannt, wurden besprochen und in Vorauscheidungen diskutiert.

Lehrer-Jury

Zwei Selmer Teams und jeweils drei aus den beiden Lünener Gymnasien traten schließlich beim schulübergreifenden Wettkampf an. Das Thema im Halbfinale: Soll Großbritannien aus der EU austreten? Schon bei dieser Frage bewiesen die Schüler, dass sie sich bestens vorbereitet hatten. Sechs Lehrer

aus allen drei Schulen bildeten die Jury und bewerteten die Sachkenntnis, das Ausdrucksvermögen, die Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft auf einer Skala von eins bis fünf.

Selmer Sieger

Am überzeugendsten argumentierten im Halbfinale die Selmer Tobias Kaim und Lutz Lohmann sowie Lukas Faust und Vanessa Schmies vom FSG. Nach einer gut 20-minütigen Diskussion im Finale erklärte die Jury letztlich das Selmer Duo zum Sieger.

Die drei besten Teams freuten sich nach dem Wettbewerb, der von der Stadt Lünen, dem Europa-Union Stadtverband Lünen/Kreisverband Unna organisiert wurde, über Gutscheine von Thalia, der Cineworld Lünen und Saturn. Kaim/Lohmann dürfen als Gewinner zudem am 5. Mai in der Alten Kaffeerösterei ihre Meinung beim „Café-Europa“ vertreten. skl



Das Finale: Tobias Keim (v.l.) und Lutz Lohmann siegten gegen Vanessa Schmies und Lukas Faust.

RN-Foto Klein